

geplantes Trafohaus

# Bauplan Nr.1

Maßstab=1:1000

Die Gemeinde Oberpframmern erläßt gemäß § 9 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I 5341) Art 23 Gemeindeordnung vom 25.1.1952 (Bay.BS I S 461) Art 107 Bay. Bauordnung vom 1.8.1962 (GVBL. S 179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.1.1962 (BGBL.I S 429) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauteilpläne, sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBL. I S 21) mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom ..... Nr. .... diesen Bebauungsplan als

## Satzung

### Festsetzungen

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

#### 1) Art der baulichen Nutzung

- Die Wohnbaufläche wird als allg. Wohngebiet gemäß § 4 Baunutzungsverordnung festgesetzt.
- Es sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.

#### 2) Maß der baulichen Nutzung (II)

- (II) = zwei Vollgeschosse zwingend festgesetzt.
- (04) = Grundflächenzahl
- (07) = Geschoßflächenzahl
- Ga = Garagen

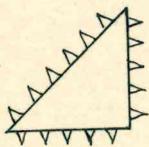
#### 3) Baulinien

 Baulinie

 Baugrenze

Öffentliche Verkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie



Sichtdreieck

Die Sichtdreiecke sind von jeglicher Bepflanzung, Ablagerungen und Bebauungen über 1,2 m freizuhalten.

#### 4) Äußere Gestaltung

##### a) Hauptgebäude



Vorgeschriebene Firstrichtung

Dachform: Satteldach

Dachneigung: 18-23°

Kniestock unzulässig

Sockelhöhe max. 30 cm

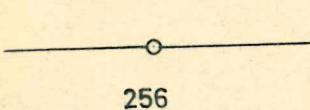
##### b) Garagen

Pultdach, zur hinteren Grundstücksgrenze fallend.

#### 5) Einfriedung

Maschendrahtzaun mit hinterpflanzter Hecke, Stahlrohre oder T-Eisen als Stützen, Höhe 1,2 m max.

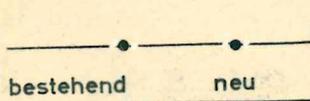
### II Hinweise



Grundstücksgrenze mit Grenzstein

256

Flurstücksnummern



Vorgeschlagene neue Grundstücksaufteilung



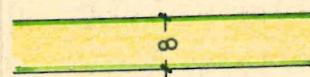
Wasserversorgungsleitung



Hydranten



Absperrschieber



Straßenbreite

Oberpfarrmern, den 31. Jan. 1967

Gemeinde Oberpfarrmern



Der Bürgermeister

Die Genehmigung des Bebauungsplanes, sowie Ort u. Zeit seiner Auflegung wurden ortsüblich am ..... durch Anschlag an der Gemeindetafel bekanntgegeben.

..... mit Begründung nach Genehmigung durch die Regierung